



Nubert nuPro AW 350 // 445 Euro

+ Kompakt, aber klanggewaltig, einfache Anpassung via Fernbedienung und Front-Display

-

Testurteil: gut
Preis/Leistung: überragend 73%

video KAUF TIPP



Alles auf eine Karte: Die kleine Fernbedienung leistet gemeinsam mit dem Display gute Dienste, den nuPro AW-350 vom Sofa aus zu steuern.

Offengestanden sind wir nicht sicher, ob eine Maus einen Elefanten erschrecken kann. Doch nach dem Test sind wir gewiss, dass dieser speziell als Ergänzung zu den Kompaktlautsprechern der nuPro-Serie entworfene nuPro AW-350 einige dicke Bassmodule das Fürchten lehren kann. Erwarten lassen das aber weder die Gehäuse-Abmessungen von 24 x 39 x 24 cm, noch der Treiber, von dessen 18 cm Korbdurchmesser noch mal ein großer Teil für die üppige Socke abgezwickelt wird. Doch die Einfassung hat es in sich. Sie verschafft der Mini-Membran einen riesigen Hub von drei Zentimetern, wodurch sie viel Luft in Bewegung setzen kann.

und Pegel-Anforderungen optimieren. Auch während der Wiedergabe mit einer AV-Steuerzentrale lässt sich mit der Fernbedienung schneller mal bei Bedarf der Pegel etwas anheben oder absenken als über die Menüs des Steuergeräts, wobei sich die Einstellungen noch für bestimmte Hörsituationen speichern und auf Knopfdruck abrufen lassen. Der kompakte Bassreflex-Sub überraschte mit ausgesprochen tiefreichenden und dabei sauberen, konturierten Bässen, denen auch bei zünftigen Pegeln ihre Tugenden nicht abhanden kamen. Das Timing war top für Musik, der Nachdruck mehr als genug für Action-Kino. ■

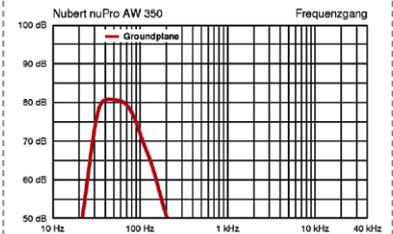
Schön sitzen bleiben

Damit sich der Besitzer nicht vom Hörplatz bewegen muss, was nicht nur bequem ist, sondern die Anpassung des aktiven Subwoofers an die Satelliten erleichtert, legt der Direktversender aus dem Ländle eine Fernbedienung im Scheckkartenformat bei. In Verbindung mit dem von Weitem ablesbaren Front-Display gelingt die Anpassung ohne Umstände. Wer den Subwoofer ohne das Bass-Management eines AV-Receiver an einem gewöhnlichen Verstärker betreiben will, kann vom Sessel aus die Übergangsfrequenz zu den Lautsprechern und den Pegel anpassen. Mit dem schaltbaren Subsonic-Filter lässt sich der nuPro AW-350 noch besser auf Raum-



Trotz des Preises geizt Nubert nicht mit Anschlüssen, die auch Boxenkabel aufnehmen, falls es keinen Sub-Ausgang gibt.

AUS DEM MESSLABOR



Nubert nuPro AW-350

Recht gute Bandbreite ohne Peaks, die sich bei der Anpassung schwer in den Griff kriegen lassen. Schafft immerhin 33 Hz bei -3 dB und erreicht dabei noch respektable 99 dB Schalldruck.

TESTERGEBNISSE

Hersteller	Nubert
Modell	nuPro AW-350
Preis	445 Euro
KLANGQUALITÄT (max. 300 Punkte)	gut 73% 220
Basspräzision (100)	75
Tiefgang (100)	75
Pegelfestigkeit (100)	70
AUSSTATTUNG (max. 30 Punkte)	überragend 100% 30
VERARBEITUNG (max. 70 Punkte)	befriedigend 57% 40
Anmutung (35)	25
Material (35)	15
GESAMT (max. 400 Punkte)	290

Testurteil: gut (73%)
Preis/Leistung: überragend

DATEN UND MESSWERTE

Internet	www.nubert.de
DATEN & FAKTEN	
Abmessungen (B x H x T)	24 x 39 x 24 cm
Gewicht	8,8 kg
Maximalpegel	99 dB
Oberflächen	Schleiflack
Farben	Schwarz / Weiß
TECHNIK	
Arbeitsprinzip	Bassreflex
Phase variabel/schaltbar	• / -
Eingang Cinch / XLR / Lautsprecher	• / - / •
Ausgang Cinch / XLR / Lautsprecher	- / - / -
Raumanpassung	•
Pegel / Frequenz fernbedienbar	• / •
Besonderheiten	Presets, option. Wireless-Modul

• = ja // - = nein //